

«ZMITTS IM LÄBE»

von Pfarrer Simon Taverna

Wer von uns steht nicht in irgend einer Hinsicht «Zmitts drin...»? Mitten in der Arbeit, mitten im Familienkreis, mitten in Problemen, mitten in Vorbereitungen, mitten in einer Aufgabe, mitten in...? Die Mitte kann zuweilen auch einen Punkt anzeigen, wo man sich fragt, wie der Weg weiterlaufen soll. *Zmitts im Läbe* also auch als Wegmarke, von der aus die bisherigen Erfahrungen wie gebündelt jemanden zu neuen Ufern aufbrechen lassen.

Jemand, der sich in mehrfacher Hinsicht *zmitts im Läbe* befindet, soll im Zentrum dieses Porträts stehen. Es ist Simon Taverna, einer meiner Pfarrkollegen, mit dem ich ein Gespräch zum Thema geführt habe. Seit nunmehr gut drei Jahren arbeitet Simon als Pfarrer in den Kirchgemeinden Signau und Eggwil; begegnet den Menschen in unseren Gemeinden also *zmitts* in ihrem je eigens geprägten Leben. Abends erwarten denn seine Ehefrau Siriwan und die beiden Kinder Sarah und Samuel jeweils sehnsüchtig sein nach Hause kommen. Simon steht also mitten im Leben, dessen Vielfalt und Buntheit mitsamt seinen tagtäglich neuen Facetten das menschliche Dasein prägen.

Im bündnerischen, damals noch beinahe ganz dörflich geprägten Malans aufgewachsen, ist Simon mit der Verbundenheit unter den Dorfbewohnern, von der auch die Dörfer im Oberen Emmental geprägt ist, vertraut. In seiner täglichen Arbeit als Pfarrer in Signau und im Eggwil schätzt und liebt Simon die Begegnung mit den verschiedenartigsten Menschen aus unserer Gegend: Seien es Jugendliche, Eltern mit ihren Kindern, oder dann auch Menschen aus der Grosselterngeneration, – immer wieder erhält Simon Einblick in die ihnen je eigenen Lebensthemen.

Beeindruckt ist Simon immer wieder, wie sich jede Generation bemüht – manchmal auch darum ringen muss, –

ihren Ort *zmitts im Läbe* zu finden. Diese Kontakte mit verschiedensten Menschen erlebt er als spannend und ihn bereichernd. Besonders erfüllt ihn, wie Simon mir erzählt, die Begleitung von Jugendlichen während einer Phase, in der für sie vieles noch offen ist. Ihr Optimismus und ihre Offenheit was ihre Zukunft anbelangt, vermag ihn immer wieder zu beeindrucken. Grosse Achtung bringt Simon der Generation in der «Lebensmitte» entgegen. Besonders ihrem gleichzeitigen eingebunden Sein in das Erwerbsleben, in die Erziehung der eigenen noch nicht ganz flügge gewordenen Kinder und die beginnende Betreuung der Grosseltern begegnet er mir Respekt.

Ebenso prägend sind für Simon Begegnungen mit pensionierten Menschen, die sich in ihrer neuen Lebensphase trotz vorgängiger Gedanken und Sorgen, wie sie die nun viele Zeit wohl zu füllen und zu gestalten vermögen, eingelebt haben und das Leben nun aus dem «Moment heraus» geniessen können.

All diesen Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und sie in ihrer je spezifischen Lebenslage zu begleiten und sie wo möglich zu stützen, ist Simon zu einer Herzensangelegenheit geworden. Aus dieser Herzensangelegenheit, – mitten aus seinem Leben heraus, – ist nun der Wunsch erwacht, vertieft nach Wegen und Methoden zu suchen,

wie Menschen ermächtigt werden können, Themen und Anliegen, die ihrer eigenen Mitte entspringen, zur Sprache zu bringen.

Wie auch bei diesem zukünftigen Projekt hat sich Simon immer wieder seinen eigenen Weg gesucht. In der Kindheit von seiner Grossmutter mit der Welt der Kirche vertraut gemacht, durchforstete er später am Gymnasium die Bibliothek nach religionswissenschaftlicher Literatur. Die Wahl des Studiums der Religionswissenschaften in Luzern löste bei seinen Mitschüler*innen mehr oder weniger Kopfschütteln aus, da ihnen diese Studienrichtung gänzlich unbekannt war.

Während die Religionswissenschaft einen beschreibenden Ansatz verfolgt, richtete Simon mit seinem späteren Schritt hin zur Theologie den Blick auf das Zentrum, auf die «Mitte» unserer christlichen Religion und Tradition.

Angestossen durch seine pfarramtlichen Begegnungen *zmitts im Läbe* reifte ihm der Entschluss, seinen theologischen Hintergrund, seine vielfältigen, auch gesellschaftspolitischen Interessen und Kenntnisse fruchtbringend miteinander zu vereinen. Dieses *zmitts im Läbe* ist Simon Motivation und Antrieb, mittels einer neu zu erarbeitenden Plattform Menschen miteinander zu vereinen, sie bei der Umsetzung ihrer Anliegen oder Ideen zu ermutigen, sie zu begleiten und fachspezifisch unterstützen zu können.

Zmitts im Läbe eröffnet sich also auch Simon ein Wendepunkt, der ihn mit seinen bisherigen Erfahrungen auf seinem ihm schon immer eigenen Weg zu neuen und vielleicht auch unbekannteren Räumen aufbrechen lässt. Ich wünsche Simon auf diesem Weg von der Mitte allen Daseins getragen und begleitet zu werden.

UELI SCHÜRCH,
PFARRER IM EGGIWIL



Pfarrer Simon Taverna

WORT ZUM MITNEHMEN

Verstehen kann man das Leben rückwärts; leben muss man es aber vorwärts.

SØREN KIERKEGAARD
(DENKER UND PHILOSOPH)

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Öffentliche Bildungsveranstaltung
Donnerstag, 15. September 2022
19.30 bis 22.00 Uhr, reformiertes
Kirchgemeindehaus Langnau



Die Suche nach religiöser Heimat – ein Lebensweg

Wir entwickeln uns, werden durch unsere Umwelt geprägt und wechseln manchmal den Lebensort: Gibt es dabei so etwas wie religiöse Beheimatung? Oder muss auch sie stets neu gesucht und entdeckt werden, wie es das alte Glaubensbekenntnis Israels sagt: «Meine Eltern waren umherirrende aramäische Leute. Sie stiegen hinab nach Ägypten und lebten dort als Fremde in der Minderheit...»? Was trägt, wenn Vertrautes und Geliebtes im Leben wegbricht? Sozialdiakonin Petra Wälti und Pfarrer Peter Weigl



Bach am Sonntagmorgen
4. September 2022
in der Reformierten Kirche Langnau

Johann Sebastian Bach
Motette «Jesu, meine Freude»
BWV 227

9.30 Uhr, Gottesdienst:
Motette BWV 227 in die Liturgie integriert
Pfarrer Peter Weigl

11.00 Uhr, Matinée:
– Einführung in das Werk
– Aufführung der ganzen Motette

Lino Mendoza, Violine
Annette Unternährer, Orgel
Konzertchor Langnau
Leitung: Christoph Metzger

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11
www.berner-eheberatung.ch

Susanne Kocher
Cornelia Weller

INHALT

Langnau	Seite 14 15
Trub	Seite 16
Trubschachen	Seite 16
Eggiwil	Seite 17
Lauperswil	Seite 18
Rüderswil	Seite 19
Signau	Seite 20

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Telefon 034 402 18 72
Sekretariat: Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwielen, Telefon 034 408 00 61
Pfarrkreis II: Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62
Pfarrkreis III: Manuela Grossmann, Telefon 034 408 00 63
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64
Pfarramt Lebensart Bärau: Philipp Ammann, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66
KUW-Koordination: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, Telefon 034 408 00 69
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 1. September, 10.15 Uhr und 14.15 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. K. van Zwielen.*

Freitag, 2. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.*

Samstag, 3. September, 18.15 Uhr
Taizé-Feier in der katholischen Kirche
 mit Pfr. R. Weigl und Diakon P. Daniels.

Sonntag, 4. September, 9.30 Uhr
Motetten-Gottesdienst mit Pfr. P. Weigl, L. Mendoza, Violone, A. Unternährer, Orgel, Konzertchor Langnau, Christoph Metzger, Leitung (Details siehe Regioteil).

Mittwoch, 7. September, 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl in der Lebensart Bärau (Föhrenhaus) mit Pfr. Ph. Ammann und der Flötengruppe unter der Leitung von A. Rentsch.

Freitag, 9. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.*

Sonntag, 11. September, 9.30 Uhr
Einsetzungs-Gottesdienst von Katechetin K. Balmer und Abschluss des Erlebniswochenendes
 mit Pfr. R. Jordi und Pfrn. M. Grossmann.

Freitag, 16. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl im dahlia Lenggen mit Pfr. F. Scherrer.*

Samstag, 17. September, 20.00 Uhr
Abejutz mit der Jodlervereinigung, Jodlermusik und dem Jugendjodlerchor mit Pfrn. K. van Zwielen und Pfr. R. Jordi.

Betttag, 18. September, 9.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl zum Betttag
 mit Pfrn. M. Grossmann und Theologin G. Bachmann, dem Kirchenchor Langnau und M. Roth (Orgel); anschliessend Kirchenkaffee.

Betttag, 18. September, 13.15 Uhr
Gottesdienst im Inforama Bäregg
 mit Pfr. R. Jordi, D.E. Wyss (E-Piano) und dem Jodlerklub Hühnerbach.

Freitag, 23. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. V. Niesel.*

Sonntag, 25. September, 9.30 Uhr
Abschiedsgottesdienst von Vikarin Luana Hauenstein
 im Kirchli Bärau mit Taufen.

Freitag, 30. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. P. Weigl.*

*diese Gottesdienste können momentan nur von den Bewohner*innen besucht werden.

Wort zum Tag

Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage (www.kirchenlangnau.ch) oder unter wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger*innen, Katechet*innen, Diakon*innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

17. Juli
 Hannes Michael Kobel, Kammershausmettlen 750, Gohl.

7. August
 Noemi Sommer, Moos 221.

Trauungen

6. August
 Manuela und Dominic Wüthrich, Hüselmatte 339d.

13. August
 Anita und Christoph Zürcher, Unt. Styggat 994, Gohl.

27. August
 Franziska und Marcel Gerber, Grindlenbach 925a, Gohl.

Beerdigungen

20. Juli
 Verena Pfeiffer-Schneeberger, geb. 1952, Burgdorf.

21. Juli
 Ernst Blaser, geb. 1948, Hüselmatte 344.
 Peter Jaggi, geb. 1955, Asylstrasse 35.

26. Juli
 Walter Zürcher, geb. 1958, Hinterdorfstrasse 9.

29. Juli
 Berta Räss-Wüthrich, geb. 1930, Hübeli 361.

Beat Staub, geb. 1957, Hinterdorfstrasse 3.

5. August
 Jürg Gerber, geb. 1969, Lyss.

16. August
 Alfred Schauenberg, geb. 1941, Obere Beichlenstrasse 32.

Andreas Reber, geb. 1970, Seedorf.

Amtswochen

Woche 36: 6. bis 9. Sept.: K. van Zwielen
 Woche 37: 13. bis 16. Sept.: R. Jordi
 Woche 38: 20. bis 23. Sept.: P. Weigl
 Woche 39: 27. bis 30. Sept.: M. Grossmann

JUGEND



«In 5 Tagen um die Welt»

...mit diesem Lagermotto starteten am 18. Juli 22 Kinder und 7 Leiterinnen und Leiter ins KILA 2022. Das Ziel war, wie in den vergangenen Jahren, das Ferienheim Lindenweidli im Eriz.

Mit grosser Freude und einem KiLa-Reisepass reisten wir mit dem Sommer-Car und mit ganz viel Sommerwetter ins Eriz. Am Montag blieben wir noch im «Bärnbiet». Wir lernten uns gegenseitig kennen, die Zimmer wurden in Beschlag genommen und alle genossen eine wunderbare Bärner Röschi. Nach dem feinen Bettmüpfeli und der Guten-Nacht-Geschichte haben wir das Flugzeug bestiegen und sind mit dem Nachtflug nach Schweden gereist. Die Pippis weckten uns am Morgen mit ABBA-Musik. Wir hörten viel Interessantes aus dem Land Schweden. In den Workshops tanzten die Kinder um einen Maibaum, in der Küche wurden Zimtschnecken gebacken, und zum Mittagessen gabs schwedische Köttbullar! Gegen Abend mussten wir Elche befreien, sie wurden von einem Werwolf gefangen gehalten. Nach diesem Abenteuer flogen wir wieder auf dem Nachtflug weiter nach Sri Lanka. Die wunderschönen Saris und die farbigen Gewänder haben uns sehr gefallen. Eine Expertengruppe beantworteten unsere vielen Fragen zu diesem interessanten Land. Die Kinder durften sich mit Henna

bemalen, ein romantischer Bollywoodtanz wurde eingeübt, in der Küche köcherlete ein Curry und verschiedene Reiskugeln wurden frittiert. Wir haben den Ferientag in Sri Lanka genossen, am Abend flogen wir etwas holprig mit einer Rakete nach Mexiko. Mit Sombros und fetziger Musik wurden wir geweckt. Maiskolben nagen, Nachos knabbern, im Urwald Abenteuer erleben, am Sandstrand chillen, einen Salsa einüben – und am Abend besuchten wir alle ein Casino. Das hat uns so gut gefallen, dass wir im nächsten Jahr wieder dorthin wollen! 😊 Mit viel Spielglück bestiegen wir alle nochmals die Rakete. Diesmal mit einem professionellen Raketenstart zurück nach Italien. Italienische Gipfeli versüssten uns die abschliessende Putzete im Haus, mit Calzone und Gelati stärkten wir uns für den letzten gemeinsamen Nachmittag. Mit Seifenblasen, Gummitwist, Riesenmikado und natürlich Fussball spielen hielten wir es gut in Italien aus. Mit dem Car reisten wir alle glücklich, müde und überaus dankbar wieder nach Langnau mitten in die Schweiz zurück. Es war eine super schöne Woche – dank den motivierten Kindern, die einfach alles begeistert mitgemacht hatten, – dank dem tollen Lagerteam (mit oder ohne Saboteure) und dank der Küchenchefin, die einfach alles wunderbar kochen konnte. Herzlichen Dank an Alle!

ESTHER SCHÖPFER

NACHGEFRAGT BEI...

In diesem Jahr möchten wir gerne die Kinder zu Wort kommen lassen. Die KUW-Schülerinnen und -Schüler stehen uns Red und Antwort.

Lars, 10 Jahre



Wie stellst du dir Gott vor?

Wenn ich an Gott denke, stelle ich mir ein unförmiges Gespenst vor.

Was hilft dir wenn du Angst hast?

Wenn ich Angst habe, dann helfen mir immer meine Eltern.

Was gefällt dir an der KUW besonders und was weniger?

An der KUW gefällt mir besonders, dass ich nicht früh aufstehen muss. Was mir aber weniger gefällt, ist, dass auch am Samstag KUW ist.

Was magst du am Weihnachtsfest / Osterfest am liebsten?

An beiden Festen liebe ich es, dass ich die ganze Familie sehen kann.

Wenn du Gott etwas fragen könntest, was wäre das?

Ich würde Gott gerne fragen, ob es ihn wirklich gibt.

Welche Fähigkeit hättest du gerne?

Ich würde sehr gerne fliegen können.

Wenn du der Chef der Kirche wärst, was würdest du machen?

Als Chef würde ich dafür sorgen, dass es allen gut geht.

SENIOREN

Das Seniorenteam freut sich, Euch die neuen Daten für die Anlässe zu präsentieren.

Seniorenachmittage

jeweils Mittwoch, 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

5. Oktober 2022
 2. November 2022
 4. Dezember 2022 (Sonntag)
 11. Januar 2023
 8. Februar 2023
 8. März 2023
 5. April 2023
 3. Mai 2023



Spielnachmittage

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus (Zimmer 1 und 2).

7. September
 21. September
 12. Oktober
 26. Oktober
 9. November
 23. November
 7. Dezember
 21. Dezember

350 JAHRE KIRCHE LANGNAU

FOTO-AUFRUF DER KIRCHE LANGNAU

Im 2023 wird die Kirche Langnau 350 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums suchen wir Fotos von Hochzeiten, Konfirmationen, Taufen und anderen Anlässen, die in der Kirche und im Kirchgarten stattgefunden haben. Die Kirche steht seit vielen Jahren am historischen Bärenplatz. Sie ist für das Dorfbild und als Kraftort unverzichtbar für Langnau. Menschen haben sie durch alle Jahrzehnte und gesellschaftliche Veränderungen hindurch besucht, darin Lebensabschnitte gefeiert, gehofft und getrauert. Das möchten wir sichtbar machen.

Die Fotos werden im Gottesdienstdienst vom 5. Februar 2023 gezeigt und für eine Weile ausgestellt.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns bis am 30. September anrufen oder schreiben, wenn Sie ein Foto haben, das wir von Ihnen kopieren und ausstellen dürften.

Sekretariat der Kirchgemeinde Langnau
 Haldenstrasse 4, 3550 Langnau
 034 408 00 60
 info@kirchenlangnau.ch
 Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00-12.00 und 13.30-17.00

VERANSTALTUNGEN

Bildungsreihe für Erwachsene

Rückblick auf die 2. Veranstaltung im Rahmen der Bildungsreihe für freiwillige Besucher*innen und weitere Interessierte von Petra Wälti, Sozialdiakonin:

Die Bernerin Veronika Däppen lebte während 30 Jahren im Ausland und liess sich nach ihrer Pensionierung im Emmental nieder. Meriyan Thomas Moore verliess mit 21 Jahren ihre Heimat Sri Lanka. Seither lebt und arbeitet sie in Langnau/Bärau. Die Afghanin Shakofa Farhang Habibi flüchtete vor sechs Jahren in die Schweiz und wohnt seit August 2022 in Langnau. Diese in Alter, Herkunft und Geschichte unterschiedlichen Frauen haben auf eindrückliche Weise ein waches und achtames Publikum an dem teilhaben lassen, was sie mit «Heimat» verbinden, darüber, was sie vermissen, was sie verloren und welche neuen Räume sich geöffnet haben.

Shakofa Farhang (27) hat einen persönlichen Text dazu verfasst:



Foto zVg

Wir Perserinnen und Perser sagen, Heimat ist wie die Mutter, und man ist verpflichtet, seine Heimat zu lieben. Ich liebe meine Heimat und bin stolz, dass ich eine Afghanin bin. Meiner Ansicht nach kann es sehr individuell sein, was Heimweh für jemanden bedeutet. Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass das Gefühl «Heimweh» fest mit Menschen und allem, was Menschen verbindet, assoziiert ist. Es kommt sehr darauf an, ob man seine Heimat alleine oder mit seiner Familie verlässt und im neuen Land lebt. Für mich wäre die Heimat ohne Familie und Freunde ziemlich fremd. Denn das Land ohne Menschen ist nur ein Stück Erde. Kultur, Sprache, Musik und Essen sind ebenfalls wichtige Elemente, die Heimat erlebbar machen. Heimweh kann durch einen Verlust hervorgerufen werden. Als ich in die Schweiz kam, hatte ich starkes Heimweh. Ich konnte meine Freunde nicht mehr sehen und musste mein Studium abbrechen. Mir fehlten Zukunftsperspektiven, da ich die Sprache nicht kannte, was ich als grosse Niederlage empfand. Ich entschied mich deshalb, die Landessprache so schnell wie möglich zu lernen, weil ich nicht auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen sein und Freunde finden wollte. Meine Mutter hat grosses Heimweh, weil sie die Sprache noch nicht beherrscht. Zudem vermisst sie schmerzlich ihre Kinder und ihre Mutter, die in Afghanistan leben. Heimat ist für mich mehr als der Geburtsort. Sie ist da, wo man sich selbst kennen lernt und herausfindet, was für einen charakteristisch ist. Durch die Erfahrung einer grossen Krise während und nach meiner Flucht, habe ich ein stärkeres Selbstbewusstsein bekommen.

Weil ich weiss, wer ich bin, fühle ich mich der ganzen Welt zugehörig und nicht nur dem Land, wo ich geboren wurde. Wenn mich jemand fragt, ob ich Heimweh habe, lautet die Antwort: JEIN! Ich habe einen bestimmten Teppich auf dem Wohnzimmerboden, der mir ein Stück Heimat zurückgibt. Früchte und Essen aus meiner Heimat fehlen mir sehr! Am Anfang meines Aufenthalts in der Schweiz vermisste ich die spontanen Besuche. Es war sehr komisch, mit Freunden mindestens eine Woche im Voraus abzumachen. In Afghanistan ging man einfach zu Hause vorbei! Auch das Duzen ist für mich immer noch schwierig, weil es in meiner Kultur gegenüber älteren Menschen als respektlos gilt. Ich habe mal vor lauter Wut meine Mutter geduzt. Sie war lange Zeit sehr sauer auf mich. Dass ich während sechs Jahren in der Schweiz weder ein Reisedokument für Europa noch die Asylenerkennung erhielt, war eine grosse Enttäuschung und schwer auszuhalten. Seit einem Monat habe ich beides und freue mich sehr darüber. In Afghanistan schwebte ich in Lebensgefahr. In der Schweiz bin ich dankbar für die grosse Sicherheit.

Die dritte und letzte Veranstaltung dieser Reihe findet am **Donnerstag, 15. September 2022, 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus** statt.

Thema: Die Suche nach religiöser Heimat – ein Lebensweg. (Details siehe Regio-Teil).

Zäme ässe

Jeweils Mittwoch ab 12.00 Uhr Neue Daten für 2022 und 2023:

12. Oktober 2022
23. November 2022
21. Dezember 2022
25. Januar 2023
15. Februar 2023
22. März 2023
12. April 2023
17. Mai 2023

Gesprächskreis

13. September 2022, 14.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Langnau



Herbstklang

Ein Streifzug durch Musik und Dichtung von Vivaldi bis «Autumn leaves» – Melancholie fallender Blätter, Jagd- und Erntezeit... und wie klingt Ihr Herbst? Mit Pfarrer Peter Weigl

Nach dem Vortrag sind Sie herzlich zum Gespräch und Kaffee eingeladen.

Leitung: Dora Fankhauser.

Friedensgebet vor der Kirche

Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr Friedensgebet vor der reformierten Kirche (neben den Denkmälern). Ab 18.35 Uhr läuten die Kirchenglocken. Alle Menschen und alle Glaubensrichtungen sind herzlich willkommen mit uns für den Frieden einzustehen!

NARKO-NE – UNSER SCHWERPUNKT-Projekt

Bosnien-Herzegowina: Die Baldegger-schwester Magdalena Schildknecht, die sich seit über 22 Jahren vor Ort einsetzt, schreibt:

Nach 20 Jahren geduldiger Aufbauarbeit von professioneller Suchtprävention kommt die Fachstelle!

Das erste, Bosnien und Herzegowina umspannende Projekt von NARKO-NE war der Lehrgang für Fachkräfte der Suchtprävention 2003–2005. Darauf aufbauend sollte eine Fachstelle entstehen. Mit fünf Lehrgangsteilnehmenden wollten wir sie innerhalb von zwei Jahren entwickeln. Allerdings hat es länger gedauert! Erst 15 Jahre später ist es soweit. «Der Aufbau des nationalen Fachinstituts für Suchtprävention ist in vollem Gange» sagt mein Nachfolger in NARKO-NE Amir Hasanovic. Er hatte 2018–2021 in Linz den ersten europäischen Masterlehrgang für Gewalt- und Suchtprävention absolviert. Dabei hatte er viele europäische Kontakte geknüpft und wissenschaftlich erprobte Präventionsprogramme kennengelernt: «Wir müssen das Rad nicht neu erfinden. «Starke Familien – starke Kinder», «Wer gewinnt eigentlich?» – Prävention von Spielsucht, Kinder in den sozialen Netzwerken, Prävention am Arbeitsplatz, «Gesundes Nachtleben für Jugendliche» sind in europäischen Ländern entwickelte Projekte, die wir in enger Zusammenarbeit mit internationalen Autoren erproben. Anfangs Januar haben wir zwei kompetente neue Mitarbeiterinnen angestellt. Beide haben 2003 bis 2005 den Fachlehrgang absolviert.»

Freiwillige erzählen: «Es ist ein bisschen auch mein Erfolg, dass meine «jüngere Schwester» – sie ist Roma – sich für eine andere Zukunft entschied als ihre leibliche ältere Schwester, die sich nach Abschluss der 8-jährigen Primarschule verheiratete. Ich konnte das Mädchen zum Nachdenken über ihre Zukunftsmöglichkeiten bringen.

Sie erkannte, wie wichtig es ist, sich auszubilden, ein selbständiges Leben zu führen und an sich zu arbeiten. Sie entschied sich, weiter zur Schule zu gehen in einer Abteilung, die sie interessierte. Sie schrieb sich für die Ausbildung zur Coiffeuse ein und sucht jetzt einen Praxisplatz, an dem sie ihr Wissen und Können auch praktisch anwenden kann.» *Freiwillige in Bijeljina, 22*

«Nur was wir geben, gehört uns.» Von diesen Worten geleitet, wollte ich die wenige freie Zeit, die ich habe, einer betagten Person in Not schenken. Gleich beim ersten Date fiel mir auf, dass Grossmutter Adila (*1935) offen und ehrlich ist und wie ich gerne spricht. Ihre erste Frage war: «Und wie viel muss ich dafür bezahlen?» Ich lachte und sagte: «Grossmutter, das wird mit einem Lächeln bezahlt.» Ich möchte ihr zuverlässige Stütze und Enkelin sein, die sie nicht hat. Am 8. März besuchte ich sie abends spät nach der Arbeit (die Freiwillige ist Journalistin) und brachte ihr ein neues Kaffeeepfännchen und Süßigkeiten, damit wir den Tag der Frau gemeinsam feiern. Da sah ich sie zum ersten Mal mit Tränen – Freudentränen. *Azemira, Sarajevo, 36*

Die Zitate stammen aus dem 44. Rundbrief von Schwester Magdalena vom Mai 2022: https://www.klosterbaldegg.ch/files/dokumente/Kloster/Grundlagen/44...Rundbrief_27-5-22.pdf Da finden Sie auch weitere aktuelle Nachrichten von Narko-ne.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
PFR. PETER WEIGL

Spenden können mit dem beiliegenden Einzahlungsschein überwiesen werden. Merci viumau!

Konto: Reformierte Kirchgemeinde, Haldenstrasse 4, 3550 Langnau CH16 0630 0020 0030 1410 8

MITTEILUNGEN

Vor einem Jahr sass ich im Oberstübchen des Pfarrhauses und habe den Kirchenglocken gelauscht, die mich die nächsten 14 Monate begleiten sollten. Der Klang der Glocken ist mir vertraut geworden. Immer wieder hat ihr Klang meine freudige Aufregung vor den sonntäglichen Gottesdiensten noch ein wenig angekurbelt. Immer wieder hat ihr Klang mich innehalten lassen, wenn ich den Weg von der Friedhofskapelle zur letzten irdischen Ruhestätte eines Menschen gegangen bin. Immer wieder hat ihr Klang mich einen kurzen Augenblick vom Schreibtisch aufblicken und ans Fenster treten lassen. Der Klang der Kirchenglocken ist mir vertraut geworden. Auch andere Klänge sind mir vertraut geworden. Der Klang der Zugansage, dass ich in Kürze Langnau erreichen werde. Der Klang der Orgel, wenn ich auf einem der Kirchenbänke gesessen bin. Der Klang der knarrenden Treppenstufen, wenn sich jemand in mein Oberstübchen verirrt hat. Der Klang der Kaffeemaschine, wenn sich eine Znünpause angekündigt hat. Der Klang von Google-Maps, wenn ich mich an einen mir noch unbekanntem Ort führen liess. Der Klang von vielen Stimmen, denen ich begegnen durfte. Es ist vor allem der Klang dieser Stimmen, der noch lange in mir nachhallen wird. Ich durfte mich von kürzeren und längeren Lebensgeschichten berühren lassen und ich bin dankbar, dass ich diese Geschichten wohlbehütet in meinem Herzen mitnehmen darf. Danke liebe Langnauerinnen und Langnauer und liebe mit Langnau Verbundenen, dass Sie sich auf mich eingelassen haben und einen wichtigen Wegabschnitt mit mir gegangen sind!

LUANA HAUENSTEIN

Liebe Luana

So rasch ist unsere gemeinsame Zeit verflogen und bald müssen wir dich weiterziehen lassen. Aus der ehemaligen Vikarin ist nun eine frischgekrönte Pfarrerin geworden. Du hast deinen Weg mit Bravour gemeistert und dein Studium mit Spitzennoten abgeschlossen! Für unsere Kirchgemeinde warst du ein Segen und wir wünschen dir auf deinem weiteren Weg alles Gute und stets viel Freude an deinem Beruf!

KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE

Willkommen Céline!



Mein Name ist Céline Liechti. Ich bin 30 Jahre alt und wohne gemeinsam mit meinem Partner seit drei Jahren in Münsingen. Aufgewachsen bin ich in Wilderswil bei Interlaken. Vom 1. September 2022 bis 31. Januar 2023 werde ich in der Kirchgemeinde Langnau das Praktische Semester bei Pfarrer Roland Jordi machen. Momentan studiere ich auf dem zweiten Bildungsweg im 8. Semester Theologie an der Universität in Bern. Ursprünglich habe ich Medizinische Praxisassistentin gelernt.



Abejtz vom 17. September «Liechtblick»

20.00 Uhr, Kirche Langnau.

Jodlervereinigung Langnau, Leitung: Annelies Mosimann
Jugendjodlerchor, Leitung: Annelies Mosimann
Jodlermusik, Leitung: Niklaus Liechti

Wortteile: Pfr. Roland Jordi und Pfrn. Kathrin van Zwieten



Kirchenchor Langnau

Der Kirchenchor Langnau probt jeweils montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir gestalten Gottesdienste mit und singen Konzerte. Miteinander zu singen und zu musizieren ist unsere Leidenschaft. Singfreudige sind herzlich willkommen! Kontakt: Susanne Bichsel, Präsidentin, Telefon 034 495 55 51
Stephanie Reist, Chorleiterin, Telefon 031 991 95 67

Abendmeditation

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

In meiner Freizeit höre ich gerne Musik und schreibe an Fantasy Romanen. Ich lese viel und spiele gerne mit Freunden Brettspiele, aber vor allem auch online Games.

An der Universität besuche ich am liebsten Veranstaltungen im Fachbereich der Dogmatik und der Seelsorge. Bisher konnte ich bereits einige Erfahrungen in der Kirchlichen Unterweisung von der 1. bis 3. Klasse machen. Des Weiteren bin ich Teil eines Lagerteams, welches jeden Sommer gemeinsam eine Lagerwoche für Kinder von der 1. bis 7. Klasse organisiert und leitet. Während meiner Jugend habe ich auch Erfahrungen als Jungscharleiterin gesammelt.

In Bezug auf das Praktikum in Langnau freue ich mich besonders auf Einblicke in die KUW auf Sekundarstufe, da ich diese bisher noch nicht in vergleichbarer Weise kennenlernen durfte. Ein grosses Interesse habe ich auch an der Erwachsenenbildung und Seelsorge und hoffe in diesen Bereichen erste Erfahrungen sammeln zu können. "

CÉLINE LIECHTI

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit

SIRACH, 1,10

Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Telefon 034 495 61 62

Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 408 00 60

Sigristin & Reservationen: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67

Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. September, 13.30 Uhr
Kirche Trub: Trauung
(Pfr. Felix Scherrer)

Sonntag, 4. September, 10.30 Uhr
Bergpredigt mit Taufe auf der Gmein
Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und dem Jodlerchor Trub. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Anschliessend gemeinsames Bräteln: Verpflegung bitte selber mitbringen, für Getränke wird gesorgt! Bei zweifelhafter Witterung fällt der Gottesdienst aus.

Telefon 1600 und www.kirchetrub.ch geben ab 8.30 Uhr über die Durchführung Auskunft.
Predigttaxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Telefon 034 495 61 62.

Sonntag, 11. September
In Trub und Trubschachen kein Gottesdienst.

Sonntag, 18. September, 9.30 Uhr
Kirche Trub: Gottesdienst zum eidg. Buss-, Dank- und Bettag mit Abendmahl (Einzelkelche)
Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Christian Gfeller, Orgel.
Predigttaxi: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34.

Sonntag, 25. September, 9.30 Uhr
Kirche Trub: Gottesdienst
Gestaltet von Pfrn. Sandra Kunz und Annette Unternährer, Orgel.
Wir feiern mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Predigttaxi: Therese Jegerlehner, Zopfen 42, Tel. 034 495 53 82.

**D' Liebi het e längen Atem,
d' Liebi isch güetig;
si wird nie schaluus; d' Liebi
plagiert nid, si macht sech
nid wichtig u si het geng grad
ds rächte Maas.**

1. KORINTHER 13, 4FF

JUGEND

KUW – 3. Schuljahr
Elternabend und Einschreiben in die Kirchliche Unterweisung
Donnerstag, 1. September, 20.00 Uhr, im Kloster Trub.

Kloster Dach, 8.30 bis 14.30 Uhr
Freitag, 28. Oktober
Freitag, 4. November
Sonntag, 6. November, 9.30 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst in der Kirche.

Verantwortlich
Annemarie Kunz, Telefon 034 495 61 86
Bettina Scherrer, Mobile 079 298 38 68

KUW – 5. Schuljahr
Kloster Dach, 14.45 bis 16.15 Uhr
jeweils Freitag, 21. und 28. Oktober, 4., 11. und 18. November, 2. und 9. Dezember, 3., 10. und 17. März 2023

Verantwortlich
Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48

KUW – 8. Schuljahr
12. November, 8.45 bis 11.15 Uhr
1. KUW-Block, in der Kirche und im Kloster Trub, zusammen mit Trubschachen und Langnau. Im Verhinderungsfall kann der Block am 19. November, 8.45 bis 11.15 Uhr ebenfalls in Trub besucht werden.

14. Januar 2023, 8.45 bis 11.15 Uhr
2. KUW-Block, im Kloster Trub, zusammen mit Trubschachen und Langnau. Im Verhinderungsfall kann der Block am 28. Januar 2023, 9.00 bis 11.30 Uhr in Langnau besucht werden.

Eine detaillierte Einladung folgt per Post im Herbst 2022 durch die Kirchgemeinde Langnau.

Verantwortlich
Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48

KUW – 9. Schuljahr
Siehe unter Trubschachen – Jugend



Bergpredigt «Gmein» mit Jodlerchor. Foto: Felix Scherrer

SENIOR*INNEN

Altersstube
Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr, Kloster
14. September: Altersstubetereise
19. Oktober: Panflöten
16. November
14. Dez. (ab 11.30 Uhr): Weihnachtsessen

Alleinstehende Frauen
Donnerstag, 29. September, 11.30 Uhr: Kloster

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
9. Juli: Yoshi Mikka Frei, Würenlingen AG.

16. Juli: Lian Hostettler, Löwen Trub.
31. Juli: Simona Fankhauser, Langnau.

Trauungen
9. Juli: Michael & Joya Frei-Kirchhofer, Würenlingen AG.

16. Juli: Adrian & Eliane Hostettler-Zaugg, Löwen Trub.

6. August: Christoph & Nadine Scheidegger-Hofer, Zollbrück.

Beerdigung
22. Juli: Albrecht Wittwer, geb. 1944, Vorder Breitäbnit.

Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74

Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 408 00 60

Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16
pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. September, 10.30 Uhr
Bergpredigt mit Trub – auf der «Gmein». Pfr. Felix Scherrer und Jodlerchor Trub. Predigttaxi: Peter Jakob, Telefon 034 495 51 59.
Siehe auch unter Trub.
(Bus bis Station «Ried». Ab dort zu Fuss ca. eine knappe Stunde über «Schurtenell» und «Unter Brandösch» Richtung «Gmein».)

Sonntag, 11. September
Kein Gottesdienst in Trubschachen und Trub. Nationaler Wandertag der «Schweizer Familie» in Trub. Siehe unter www.bls.ch, weiter: Nationaler Wandertag.

Sonntag, 18. September, 9.30 Uhr
Betttagsgottesdienst mit Abendmahl. Mit dem Musikverein Langnau-Trubschachen. Pfrn. Sandra Kunz und Organistin Daniela Wyss. Predigttaxi: Edith Kobel, Telefon 034 395 58 47.

Sonntag, 25. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trub. Pfrn. Sandra Kunz und Annette Unternährer, Orgel. Predigttaxi: Christina Wittwer, Mobile 079 662 83 05.

Dienstag, 27. September, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung Wegmatte. (s.u. «Senior*innen»)

Online: YouTube > «Juli-Input aus Trubschachen» > an die entsprechende Stelle scrollen. Oder unter www.kirche-trubschachen.ch / Online-Input.

Wort zum Tag:
www.kirche-trubschachen.ch / «Wort zum Tag», jeden Tag neu.

KIRCHLICHE HANDLUNG

Taufe
24. Juli
Lino Nüesch aus Spiegel b. B.

Selig sind, die für den Frieden arbeiten. Denn sie werden Töchter und Söhne Gottes heissen.

MATTHÄUS 5,9

JUGEND

Kiki (Kinderkirche)
Samstag, 17. September, 10.00 bis 14.00 Uhr: Schnitzeljagd und Brätliplausch. Bitte Anmeldung (mit Altersangabe des Kindes) bis Samstag, 10. September, bei Christine Strahm, Mobile 079 284 54 88.
> Details siehe unter «Kiki, alter Name, neue Form».

KUW 4
Vorankündigung: Mittwoch, 26. Oktober, 13.30 Uhr im Pfarrhaus: Thema «Erntedank». Mit Brigitte Mürner und Ruth Kohler.

KUW 5
Startet nach den Herbstferien und findet bis zu den Weihnachtsferien **dienstags 14.55 bis 15.40 Uhr** statt.

KUW 9
Donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im Pfarrhaus Trubschachen.
Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16.

SENIOR*INNEN

Gesprächskreis 60plus: Einsatz für Kenia! (Ausnahmsweise am Abend!)
Freitag, 2. September, 19.30 Uhr, Pfarrhaussäli.



Kenia. Quelle: Ulla Trampert, pixelio.de

Kathrin Wuhrmann, welche bei einer Reise durch Kenia dessen grosse Armut erfuhr und beschloss, zu helfen, erzählt von ihrer Zeit im afrikanischen Land und von ihren Projekten. Eines davon besteht aus dem Bau von einfachen Toiletten. Begleitet und unterstützt wird sie von Patrick, einem kenianischen pensionierten Polizisten. Der Anlass ist offen für alle – auch für «jüngere Semester!» Es wird ein Kollektenkässeli zugunsten des Toilettenprojektes aufgestellt. Sie können für diesen Anlass am 1. September das «Pfarrhaustaxi» bestellen: Mobile 076 374 33 16.

Pavillongottesdienst
Dienstag, 27. September, 10.30 Uhr. Ort: Alterssiedlung Wegmatte. Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer, Keyboard. Abmeldungen oder Neuanmeldungen für das anschliessende Mittagessen bitte am Montagabend zwischen 19.30 und 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Telefon 034 495 65 66, Mobile 078 723 98 89

KIKI – ALTER NAME, NEUE FORM

→ Die Kiki (= Kinderkirche) richtet sich an alle Kinder vom 2. «Chindsgi» bis zur 4. Klasse. Bitte bei der Anmeldung jeweils das Alter des Kindes angeben.

Samstag, 17. September, 10–14 Uhr, Start: Pfarrhaus Trubschachen: Schnitzeljagd mit Brätli-Plausch 🍷
Getränk und Chips sind vorhanden, den Rest bringen die Kinder bitte selber mit.
Verantwortliche und Anmeldung bis Samstag, 10. September: Christine Strahm, Mobile 079 284 54 88 (u. Nicole Schläppi, Edith Kobel).

Mittwoch, 23. November, 14–16 Uhr, Pfarrhaus Trubschachen: Adventsbasteln 🎄
Wir stellen Adventsdeko her, welche im Familiengottesdienst vom 4. Dezember in der Kirche Trubschachen ausgestellt wird.
Verantwortliche und Anmeldung bis Mittwoch, 16. November: Gabi Haldemann, Mobile 079 774 87 31 (u. Christine Strahm).

Dazu gehört auch:
Sonntag, 4. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche: Familiengottesdienst mit Samichlaus-Überraschung! 🍷

Samstag, 14. Januar 2023, 17–19 Uhr, Pfarrhaus Trubschachen: Film für Kids und Familien 🎬
Wir zeigen «Der Prinz von Ägypten» (freigegeben für Kinder ab 6 Jahren, bitte begleiten Sie Ihr Kind im Zweifelsfall).
Verantwortliche und Anmeldung bis Mittwoch, 11. November: Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16.

ABONNEMENT

Einzahlungsschein: Sie finden diesen Schein wieder einen Einzahlungsschein zur freiwilligen Begleichung Ihres «reformiert.»-Abonnements beigelegt. Richtpreis: ca. CHF 10.–. Falls Sie diesen Betrag gerne einzahlen möchten, aber keinen Einzahlungsschein vorfinden, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir schicken Ihnen gerne einen zu. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! (CH52 0900 0000 3001 6629 2 Reformierte Kirchgemeinde 3555 Trubschachen)

Samstag, 25. Februar 2023, ca. 13.30–ca. 15.30 Uhr: Bowling in Langnau 🎳
Start beim Bahnhof Trubschachen. Die genaue Uhrzeit wird den Angemeldeten rechtzeitig mitgeteilt. Kosten für Schuhmiete und Bus: CHF 5.–
Verantwortliche und Anmeldung bis Montag, 6. Februar: Priska Hirschi, Mobile 079 637 39 71 (u. Irene Zahno).

Mittwoch, 29. März 2023, 14–16 Uhr im Pfarrhaus: Osterbasteln 🐣
(kleine Osterüberraschung für alle). Wir stellen Osterdeko her, welche im Ostergottesdienst vom 9. April in der Kirche Trubschachen ausgestellt wird.
Verantwortliche und Anmeldung bis Mittwoch, 22. März: Gabi Haldemann, Mob. 079 774 87 31 (u. Nicole Schläppi). Evtl. auch den Ostergottesdienst vom 9. April 2023 reservieren.

Sonntag, 11. Juni 2023, 10–12 Uhr in der Mehrzweckanlage «Mut tut gut»-Stationen 🎤
Verschiedene Mut-Posten für alle; bitte begleiten Sie Ihr Kind und seien Sie vor Ort um seine Sicherheit besorgt, danke! Mit Familien-Kafi (Kaffee u. Getränke) und Kässeli. **Verantwortl.:** Christina Wittwer, Mob. 079 662 83 05. Keine Anmeldung.

Weitere Kinder- und Familienanlässe:
Sonntag, 27. August 2023, 9.30 Uhr beim Blauseeli (Ilfis): Familiengottesdienst mit den Kindern der KUW 3 🎵
Anschliessend Bräteln.

Sonntag, 10. September 2023, 17 Uhr in der Kirche Trubschachen: Musik- und Sing-Gottesdienst für die ganze Familie 🎵 mit Christof Fankhauser, Huttwil, www.christofffankhauser.ch

VERANSTALTUNGEN

Einsatz für Kenia!
Freitag, 2. September, 19.30 Uhr, im Pfarrhaussäli. S.u. «Senior*innen».

Ukraine-Café
Samstag, 17. und 24. September, 10.00 bis 12.00 Uhr im Pfarrhaussäli. Für Menschen aus der Ukraine und für Menschen aus dem Dorf.

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Christine Jenni, Telefon 034 491 13 90, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeindeforum/reformiert

Annelie Wüthrich, Telefon 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, ulrich.schuerch@bluewin.ch

Volker Niesel, Telefon 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Simon Taverna, Telefon 079 155 67 62, simon.taverna@gmx.ch

Redaktionsschluss Gemeindegasse Eggiwil

Ausgabe Oktober 2022: 29. August 2022

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil

FOTO: KATHRIN BORLE

Sonntag, 4. September, 10.00 Uhr

Berggottesdienst Wachthubel

mit Pfr. Volker Niesel und dem Jodlerklub Hohgant Schangnau.

Möglichkeit zum Parkieren bei Familie Siegenthaler, Meisenegg.

Für Kaffee, Tee und Züpfle ist gesorgt, bitte Becher oder Tasse mitbringen.

Bei nassem Wetter findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche Schangnau statt. Auskunft über den Durchführungsort erhalten Sie ab Samstag, 3. September 2022 ab 16.00 Uhr unter Mobile Nr. 079 781 02 03.

Zum Gottesdienst laden freundlich ein: Kirchgemeinden Schangnau und Eggiwil.

Predigttaxi: Christine Jenni, Mobile 079 643 04 18

Sonntag, 11. September, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

An der Orgel: Dominique Gisin

Predigttaxi: Natalie Bähler,

Mobile: 079 720 69 65



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

Bettag, 18. September, 9.30 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in Signau

mit Pfr. Simon Taverna

Kein Gottesdienst in Eggiwil.

Predigttaxi: Heinz Wüthrich,

Mobile 079 622 49 65

Sonntag, 25. September, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

An der Orgel: Esther Marti

Predigttaxi: Elsbeth Fankhauser,

Mobile 079 246 08 40

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

10. Juli

Lena Stauffer, Neuenschwandstrasse, Aeschau

24. Juli

Elin Joelle Moser, Horben, Aeschau

JUGEND

Mittwoch, 21. September

8.30 bis 15.30 Uhr

KUW 3. Klasse

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum

Mittwoch, 7. September

8.30 bis 15.30 Uhr

KUW 4. Klasse

Bräteln an der Emme. Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum

Mittwoch, 14. bis Samstag, 17. September

KUW 9. Klasse

Konfirmandenlager



Sonntag, 18. September, 9.30 Uhr

Sonntagschule im Dorfschulhaus

Teenie-Treff

Samstag, 17. September 2022

Kochen oder Backen



Weitere Informationen:

www.egw-eggiwil.ch

SENIOREN

Zum 75. Geburtstag

1. September

Jörg Weber, Sagimatte, Eggiwil

Zum 104. Geburtstag

1. September

Ida Kohler, Eggiwilstrasse, Aeschau

Der Jubilarin und dem Jubilar gratulieren wir herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen im neuen Lebensjahr alles Gute, viele Glück und Gesundheit, viel Gfröits und Gottes Segen.

MITTEILUNGEN

Freiwilliger Beitrag für die Kirchenzeitung «reformiert.»

Monat für Monat finden Sie «reformiert.» in Ihrem Briefkasten.

Die Zeitung bringt, nebst Hinweisen zu den kirchlichen und lokalen Veranstaltungen hier im Eggiwil, auch anregenden Lesestoff zu Themen rund um Gesellschaft und Kirche sowie Politik und Kultur. Es freut uns sehr, dass Sie zur Leserschaft von «reformiert.» gehören. Mit dem beiliegenden Einzahlungsschein können Sie helfen, die Kosten für die Verteilung der Zeitschrift in unserer Kirchgemeinde mitzutragen. Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich.

VERANSTALTUNG

Wir starten wieder!

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil

Froue-Gaffee



Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen! Ab 9.00 Uhr im Kirchgemeindeforum im Dorfschulhaus Eggiwil.

Wir freuen uns mit der neuen Gastgeberin Brigitte Wegmüller auf Euer Kommen am
Dienstag, 6. September 2022.

Brigitte Wegmüller, Gastgeberin FroueGaffee stellt sich vor:

Grüesech miten'ang

Mit grosser Freude darf ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Brigitte Wegmüller, ich bin 52-jährig und wohne zusammen mit meinem Mann Johny, und unseren beiden Söhnen Benjamin 18- und Andrin 15½-jährig in der Wydimatt, Bigenthal.

Wir bewirtschaften einen kleinen Nebenerwerbsbetrieb mit Mutterkuhhaltung und Direktvermarktung. Johny arbeitet zudem als Besamungstechniker bei Swisgenetics in der Gruppe Emmental.

Bis zu den Sommerferien leitete ich an zwei Vormittagen pro Woche die Spielgruppe in unserer Gemeinde Walkringen.

Diese Arbeit gefiel mir sehr und ich machte es immer mit viel Herzblut und Freude. Doch nach 13 Jahren hatte ich nun das Gefühl, noch etwas anderes zu machen.

Nebst meiner Leidenschaft fürs Kochen und Backen, bin ich auch viel in der Natur anzutreffen. Sei es mit unseren zwei Berner-Sennenhunden auf einem Spaziergang oder in meinem «Pflanzblätz» am «Chräbele».

In der Natur finde ich Kraft und Energie. Auch gehört die Ländlermusik zu meinem Leben.

Jetzt fragt Ihr Euch sicher, weshalb stellt sich nun hier eine Frau aus Bigenthal vor?

Nun, ich bin eine gebürtige Eggiwilerin. Auf dem Knubel aufgewachsen und in Siehen zur Schule gegangen. Ab September 2022 darf ich die neue Gastgeberin für das Froue-Gaffee sein. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und vor allem, Euch wieder zu sehen und neu kennen zu lernen.

Herzlichen Dank an den Kirchgemeinderat Eggiwil, dass ihr mich gewählt habt und mir das Vertrauen schenkt. Es ist mir eine Ehre.



RÜCKBLICK

Rückblick Kindernachmittage 2022

80 Kinder und rund 170 000 LEGO-Teile Die Kindernachmittage – bereits zum 16. Mal – gehören mittlerweile zum Sommerangebot in Eggiwil. Das Mitwirken am Aufbau einer LEGO-Stadt oder im LEGO-Dörfli hat rund 80 Kinder begeistert. Mit jedem Tag wächst die Stadt, zuerst mit Reihenhäusern, dann mit auffallenderen Bauten wie z.B. ein Hochhaus, eine Kirche, ein Wellenhaus oder den Zoo... Wo man hinsieht werden Bausteine nach Plan oder kreativ zusammengesetzt. Der Mitarbeiter Marc Lendenmann vom Bibellesebund hat aber nicht nur 170 000 LEGO-Teile mitgebracht. Die Handpuppe Gino wurde jeden Tag von lauten Kinderrufen geweckt und erzählte dann lustige

Bauerlebnisse. Aber auch die humorvoll und kreativ dargestellten biblischen Geschichten von Menschen die Jesus begegnet sind, waren ein Hörvergnügen. Auf Jesus kann man bauen. Dass Er alle Macht hat, für uns sorgt, uns liebt, auf uns wartet und auf unser Beten antwortet, haben die Kinder in den altersentsprechenden Kleingruppen vertieft und nachgelesen. Zaubertrick's, fröhliches Singen, viel Bewegung beim Sport und im Gumpischloss und feine Zvieri's haben die fünf Nachmittage bereichert. Nach dem letzten «Also Tschüss»-Lied und der Besichtigung der Werke, bleibt viel Dankbarkeit an Gott für alles Erlebte und natürlich an das 24-köpfige Team für alles Mitwirken!

MARTIN RINDLISBACHER



Kirche



Hotel mit Pool



Hochhäuser mit Baustelle



Tierarztpraxis mit Helikopter

Amtswochen

31. August bis 8. September
Pfr. Simon Taverna,
Mobile 079 155 67 62

9. bis 30. September
Pfr. Ueli Schürch,
Telefon 034 491 11 21

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80

Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. September, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Lobpresteil und Bericht von der Doro-Klinik im Südsudan. Wir feiern diesen Gottesdienst mit modernen Lobpreisliedern.

Auch wird eine Ärztin und Missionarin aus unserer Region über die Arbeit der SIM-Klinik in Doro im Südsudan berichten. Die Kollekte kommt diesem Projekt zugute.

Gestaltung von Pfarrer Andreas Schenk, Band und weitere Mitwirkende.

Im Anschluss wird ein Kirchenkaffee angeboten.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Ruth und Hans Moser, Tel. 034 402 27 39.

Dienstag, 6. September, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück.

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Urs Veraguth (Klavier).



Sonntag, 11. September, 9.30 Uhr

Familien-Gottesdienst mit Taufen.

Thema: «Zu de Bärge luege ig ufe. Vo wo chunt Hilf für mi?»

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk, dem Familien-Gottesdienst-Team, Urs Veraguth (Orgel) und weiteren Mitwirkenden.

(Siehe auch Inserat dazu unter Jugend.)

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 18. September, 10.00 Uhr

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Rüderswil feiern wir

Gottesdienst mit Abendmahl.

Bei trockenem Wetter findet der Gottesdienst draussen vor der Aula statt, ansonsten in der Aula.

Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler, Pfarrer Martin Benteli, Pfarrer Andreas Schenk und der Musikgesellschaft Zollbrück.

Die Kirchgemeinderäte von Lauperswil und Rüderswil laden Sie herzlich ein – besonders auch zum Zusammensein beim anschliessenden Apéro.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Dienstag, 20. September, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl

im dahlia Zollbrück.

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Urs Veraguth (Klavier).

Sonntag, 25. September, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Irene Käser (Orgel).

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Tel. 034 496 70 45.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

8. Juli

Anita Helene Stauffer, 1949, von Bern.

11. Juli

Hans Peter Schüpbach, 1950, von Trubschachen mit Aufenthalt im Lebensart Bärau.

14. Juli

Johanna Gerber-Röthlisberger, 1924, von Zollbrück, mit Aufenthalt im Lebensart Bärau.

15. Juli

Rosalie Krähenbühl-Wüthrich, 1921, Langnaustrasse 155, Langnau i.E..

SENIOREN

Seniorentreffen

Dienstag, 20. September, 13.30 Uhr, im Restaurant Sternen-Neumühle, Zollbrück.

Unterhaltung mit den «Ämmtaler Örgelifroue» (Vorlesen, Singen, Musik). Gemütliches Beisammensein bei einem Zvieri, welches wir alle selber bezahlen.

Es gibt keine Altersbegrenzung. «Wär cha u ma isch hätzlech willkommen!»

Bitte anmelden bis am 15. September.

Für Anmeldung, Fragen oder Gratistaxi: Renate Hadorn, Tel. 034 496 78 36

Heidi Schenk, Tel. 034 496 80 24

Anna Langenegger, Tel. 034 402 77 44

MITTEILUNG



Krankenverein Lauperswil

Der Krankenverein Lauperswil kümmert sich seit mehr als 100 Jahren um das Wohl von kranken Menschen und ihren Angehörigen in unserer Gemeinde. Krankheiten können auch heute vielfältige Herausforderungen mit sich bringen: etwa Einsamkeit, Überforderung oder finanzielle Engpässe. Der Krankenverein hilft, kranke Menschen nicht zu vergessen und unterstützt betroffene Menschen unkompliziert. Damit dies weiter möglich ist, liegt dieser Ausgabe von «reformiert.» ein Einzahlungsschein bei. Der Krankenverein und die Betroffenen danken herzlich für jede Spende!

Hinweis: Wenn Sie selbst krank sind und Unterstützung brauchen oder jemanden kennen, der Hilfe braucht, dürfen Sie sich gerne an die Präsidentin, Vreni Fankhauser (Telefon 034 496 72 54) oder an Andreas Schenk, Pfarrer (Telefon 034 496 74 24) wenden.

Abwesenheit

Pfarrer Martin Benteli

Bis am 12. September 2022.

Vertretung durch Pfarrer Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24.

JUGEND



Freitag, 2. September 2022

Freitag, 16. September 2022

von 17.15 bis 18.45 Uhr

in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung:

Christa und Manuel Wüthrich

Mobile 079 634 70 25

Andrea & David Locher,

Mobile 079 304 23 61



Teenie-Träff im Ofehüsli

Freitag, 16. September

19.00 bis 21.30 Uhr

Für 6. bis 8. Klässler

Infos: Andreas Schenk,

Mobile 079 531 50 30.

VERANSTALTUNGEN



Offenes Singen 2022

Hast du Freude am Singen und Musizieren?

Wir treffen uns in der Kirche Lauperswil zum gemeinsamen Singen **aus purer Freude am Singen!**

Montag, 12. September,

20.00 bis 21.30 Uhr

Alle sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen:

Helene Müller, Tel. 034 496 54 48

Marianne Trachsel, Tel. 034 402 14 30

zäme si und zäme ässe

Mittagstisch für alle

Donnerstag, 29. September, 12.00 Uhr

Pfrundscheuer Lauperswil

Es gibt ein einfaches Zmittag. Wer will, kann danach bei Tee oder Café noch etwas «gschprächle» oder spielen.

Alle sind herzlich willkommen.

Bei Bedarf holt Sie gerne jemand zu Hause ab.

Weitere Daten: 27. Oktober, 17. November und 15. Dezember

Freiwilliger Unkostenbeitrag

Anmeldung: jeweils bis am Vortag, 12.00 Uhr beim Pfarramt,

Telefon 034 496 74 24 oder

Mail: pfarramt@kirche-lauperswil.ch.



«Mir lade hätzlech y aui vo jung bis aut, egau, wo Du im Läbe steisch Du söusch wiukomme sy!»



FAMILIEN-GOTTESDIENST

Kirche Lauperswil
Sonntag, 11. September
um 9.30 Uhr

„Zu de Bärge luege ig ufe. Vo wo chunt Hilf für mi?“



Ein besonderer Gottesdienst für jung, alt und alle zwischendrin. Euch erwarten ...

... besondere Flötenmusik und fröhliche Lieder

... eine Geschichte über Langweile, eine brenzlige Situation und darüber, wie Gott hilft.

... drei Taufen

... fasch so öppis, wi Bärgstige (lasst Euch überraschen)

Wir freuen uns, mit Euch zu feiern!

Liselotte Meister, Doris Röthlisberger, Urs Veraguth, Andreas Schenk und weitere Mitwirkende



Kirchgemeinde Lauperswil

Leben im Gespräch
Mensch Keun



Hannes ist alt, lebt etwas abseits und geht nur noch selten weg. Er ist Holzbildhauer und Künstler. Daheim schnitzt, meisselt und raspelt er den Mensch Keun, eine Figur, die sich aufrichtet. Doch im Dorf unten finden sie, dass Hannes verwahrlost...

Wir lesen gemeinsam das Buch «Mensch Keun» von Peter Weibel. Es bringt uns ins Gespräch über das Altwerden, die Würde und das Leben.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

«Es ist unglaublich, was wir erleben.»

PETER WEIBEL * 1947

Peter Weibel ist Heimarzt in einer Seniorenresidenz und schreibt Gedichte und Erzählungen. Dass ihm alte Menschen und das Leben lieb sind, ist auf jeder Seite zu spüren. Auf feinfühlig, packende Weise, werden wichtige Fragen des Menschseins und unseres Umgangs damit thematisiert.

Der Mensch Keun wird aus einem Holzblock gehauen. Ein Mann, der sich aufrichtet. Eigentlich gibt es ihn aber schon lange. Hannes spürt, was aus dem Holz wird. Es kommt von innen. Dann spannen Hausarzt und Behörden zusammen. Die Heimeinweisung droht...

Samstag, 24. Sept., 9.30–10.45 Uhr
«Vom Leben geschnitzt» – Einstieg und erste Lektüre.

Mittwoch, 5. Okt., 19.30–20.45 Uhr
«Sterben Vögel im Flug oder am Boden?»

Samstag, 15. Okt., 9.30–10.45 Uhr
«Für die, denen die Kraft zum Aufstehen fehlt.»

Mittwoch, 26. Okt., 19.30–20.45 Uhr
Der «Mensch Keun» in uns?! – Ausklang

Ort: Pfrundscheuer Lauperswil

Ohne Anmeldung. «Reinschnuppern» ist erwünscht. Eine lückenlose Teilnahme ist keine Voraussetzung.

Leitung & Infos: Pfarramt Lauperswil Martin Benteli; Telefon 034 496 52 75 Andreas Schenk; Telefon 034 496 74 24



Abendgebet in der Kirche jeden Donnerstag um 19.30 Uhr. Eine halbe Stunde innehalten, gemeinsam singen, beten und biblische Texte lesen. Alle sind herzlich eingeladen.

DIE VORBEREITUNGSGRUPPE UND PFARRER

Landfrauen

Donnerstag, 15. September: Betriebsbesichtigung und «Lädele» Seifenhaus Welschenrohr (Abfahrt: 12.45 Uhr / Heimfahrt: zwischen 17.00 und 18.00 Uhr.)

Kosten: CHF 80.– pro Person.

Anmeldung bis 1. September bei: Regula Gerber Telefon 034 496 66 06 oder Mobile 079 717 46 55 Mail: regula-gerber@bluewin.ch

Freitag, 23. September, 14.00 Uhr: Lotto im dahlia Zollbrück.

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Telefon 034 497 27 11, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).
DER KIRCHGEMEINDERAT

Sonntag, 4. September, 09.30 Uhr

Gottesdienst gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Barbara Rentsch. Anmeldung für Predigtautodienst bei Veronika Pfäffli, Tel. 034 461 05 70.

Dienstag, 6. September, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück, gestaltet durch Pfr. Andreas Schenk. Musikalische Begleitung am Klavier durch Urs Veraguth.

Sonntag, 11. September

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Sonntag, 18. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil auf dem Hartplatz bei der Sekundarschule Zollbrück, bei schlechtem Wetter in der Aula. Der Gottesdienst wird gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler und Pfr. Andreas Schenk. Musikalische Begleitung durch die Musikgesellschaft Zollbrück. Anmeldung für Predigtautodienst bei Ernst Tanner, Tel. 034 496 81 05.

Dienstag, 20. September, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück, gestaltet durch Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung am Klavier durch Urs Veraguth.

Sonntag, 25. September, 09.30 Uhr

Gottesdienst gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung durch die Trachtengruppe Neumühle und Barbara Rentsch an der Orgel. Anmeldung für Predigtautodienst bei Marianne Zaugg, Tel. 034 496 83 81.

WIR SUCHEN...

Für unser Konflager vom 19. bis 23. Oktober suchen wir 2 bis 3 Begleitpersonen.

Haben Sie Lust und Freude, ein aktives Lager mit Jugendlichen zu verbringen? Ihr Alter spielt dabei keine Rolle. Im Gegenteil – eine Durchmischung der Generationen ist erwünscht! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Gerne steht Ihnen Katechetin Maria Täche, Mobile 079 253 42 76 für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Die Begleitpersonen treffen sich vor dem Lager zu einem Vorbereitungs- und Informationsabend.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen

9. Juli
Nora Nydegger,
Hinter Blindenbach, Lauperswil

10. Juli

Noëlle Marie Feller,
Unterdorfstrasse, Ostermundigen
Louisa Lehmann,
Langnaustrasse, Zollbrück



Trauung

6. August
Benjamin und Simea Siegenthaler-Lüthi,
Obermattweg 17, Rüegsauschachen



Abdankung

8. Juli
Werner Fankhauser, geb. 1937,
dahlia Lenggen, Langnau i. E.

JUGEND

Ferienstpass 2022

In den Herbstferien ist wieder Ferienstpass-Zeit! Auch dieses Jahr lädt die Kirchgemeinde Rüderswil zu einem spannenden Angebot ein für Kinder von 8 bis 16 Jahren.

Montag, 10. Oktober 2022, 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Restaurant zur Brücke, Zollbrück
Fingerfood-Buffer

Ist es nicht wunderbar, sich von einem reichhaltigen Buffet die verschiedensten Leckereien auf den Teller zu legen?

Wir zeigen dir, wie du ganz einfach und mit viel Spass selbst ein Fingerfood-Buffer zaubern kannst. So bist du für die nächste Party bestens vorbereitet.

Gemeinsames Kochen und Zubereiten und am Schluss des Kursnachmittages sind deine Eltern eingeladen, die feinen Häppchen vom selbstgemachten Buffet zusammen mit dir zu geniessen.

Anmeldung zum Ferienstpass und Informationen erfolgen über:
www.ferienstpass-oe.ch



VERANSTALTUNGEN

Härzlech wiukomme im

Gartekafi

ir Pfrundschiür z'Rüederswil

Zäme bi Kafi u Chueche, Tee u Sirup
lache, ploudere u gniesse.
Z'Gartekafi isch bi jedem Wätter offe.
Gross u Chllin - au si härzlich iglade.

Mir fröie Üs!
Renate, Vally, Resala, Ema, Elisabeth

Mittwoch
29. Juni
20. Juli
24. August
21. September
jeweils 14.00 – 17.00



Das Gartencafé für Alt und Jung

Einmal im Monat ist das Gartencafé der Kirchgemeinde offen. Vor – resp. bei schlechtem Wetter in – der Pfrundscheune treffen sich Alt und Jung zum Käfele. Von zwei bis fünf Uhr gibt's Kaffee, Kuchen, kalte Crème, Cake, Güezi und kalte Getränke. Wichtig ist das Zusammensitzen und Berichten, das Plaudern und das gesellige Beisammensein. Das Team um Elisabeth Beer, Marianne Zaugg und Pfarrerin Renate Beyeler backen und servieren gerne – auch für Sie. Wir bewirten Wanderer, Hausfrauen mit Kindern, Grossmütter, wer immer auch vorbeikommt. Dieses Jahr durften wir zwischen 22 und 38 Personen an einem Nachmittag bewirten.

Wir freuen uns, auch SIE das nächste Mal, am 24. August, begrüßen zu dürfen.



Haben Sie einen geliebten Menschen verloren? Haben Sie Mühe, wieder Tritt zu fassen? Wollen Sie vertrauensvoll an einem sicheren Ort darüber reden?

Sie werden von Pfarrerin Renate Beyeler, Mobile 079 501 00 13, an folgenden Daten in der Pfrundschiür zum Trauercafé erwartet:

Donnerstag, 6. Oktober, 14.00 Uhr
Donnerstag, 1. Dezember, 10.00 Uhr

Es ist keine Anmeldung nötig.

Montag, 26. September, 13.30 Uhr

Basarhandarbeiten in der Pfrundscheune Rüderswil.



Gartencafé

RÜCKBLICKE

Zwei Freiluftgottesdienste

Am 10. Juli 2022 trafen sich die Kirchgemeinden Lauperswil und Rüderswil auf der Lehnegg, wo vorgängig zur Chilbi des Jodlerclubs Neumühle-Zollbrück Gottesdienst gefeiert wurde. Pfarrerin Renate Beyeler nahm die phantastische Aussicht von der Lehnegg zum Anlass, sich Gedanken zur Heimat zu machen. Naomi aus dem alten Testament musste ihre Heimat Israel verlassen. Im hohen Alter kehrte sie mit ihrer Schwiegertochter Ruth in die alte Heimat zurück, wo dann wiederum Ruth neu heimisch werden musste. Heimat ist also nicht nur das «Wo», sondern eben auch das «mit wem», Heimat hat beide Komponenten. Einer der Höhepunkte dieses Gottesdienstes waren die beiden Taufen, unter blauem Himmel, bei Sonnenschein

und Fernsicht. Umrahmt wurde dieser Gottesdienst durch eine Bläsergruppe der Musikgesellschaft Zollbrück und dem Jodlerchor Neumühle-Zollbrück, die dem Gottesdienst wie auch dem Thema der Predigt einen würdigen Rahmen bereiteten. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Jodlerchor Neumühle-Zollbrück zum Apéro.

Am 7. August 2022 fand dann der Gottesdienst bei Christine Zaugg im Ried statt. Hier begleiteten die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Zollbrück die Predigt zum Thema «Gott, wie ihn David im Psalm 139 beschreibt». Gott wird in drei Rollen geschildert: Gott als Schöpfer und Allwissender, Gott als Allgegenwärtiger, der uns auch in schwierigen

DIE KIRCHENMAUS ERZÄHLT ...

...von ihrer Zeitmessung

Anno 1656 wurde für 50 Kronen eine Turmuhr angeschafft und im Kirchturm installiert, die erste in Rüderswil. Bis dahin richteten sich die Bauern meist nach der Sonne, in besseren Häusern standen mehr oder weniger genaue Pendeluhrn. Dann aber gab es mit der Kirchenglocke eine einheitliche Zeit im Dorf. Warum aber an der Kirche? Der Kirchturm war (und ist heute noch) das höchste Gebäude im Dorf und somit von weit her sichtbar – eine Verbindung zum christlichen Glauben gibt es nicht. 1825 wurde dann der doppelschlägige Viertelstundenschlag eingeführt (Glocken gab es in Rüderswil bereits seit dem 13. Jahrhundert). Dies kostete 110 Kronen, die im Dorfe gesammelt wurden. 1866 wurde eine neue Kirchenuhr angeschafft, die von der Einwohnergemeinde bezahlt wurde, die Kosten betragen 3100.70 Franken. Übrigens, die Turmuhrn gab es nicht von Anfang an auf allen vier Seiten. Erst nach und nach wurden vier Zifferblätter an den Kirchturm gemalt.

Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurde dann die Taschenuhr von der Armbanduhr abgelöst, zuerst manuelle Uhren, dann automatische, seit den 1970er-Jahren dann Quarzuhrn. Und in den Häusern traten Wanduhren, Pendulen, Küchenuhren, Uhren an Backöfen etc. den Siegeszug an.

Doch: Welche Zeit wird angezeigt? Bis 1848 galt die Berner Zeit, welche mit der Gründung der neuen Eidgenossenschaft von allen Kantonen übernommen wurde. Doch wurde die Verwirrung immer grösser, da Züge, die an der Grenze aus dem Ausland eintrafen, andere Zeiten kannten. So erliess – nach Einführung der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) in Deutschland und Österreich – der Berner Regierungsrat am 18. Mai 1894 eine Weisung, nach der «zur Vermeidung einer verwirrenden Zeitbestimmung die mitteleuropäische Zeit auch für das bürgerliche und amtliche Leben einzuführen sei, und es sollten sämtliche öffentlichen Uhren (Kirchenuhren und andere) auf den 1. Juni nächsthin um 30 Minuten vorgerückt werden». Der Wechsel der Berner wurde von den anderen Kantonen zum selben Datum mitgemacht.

Ginge es nach der Sonnenuhr, so würde in Rüderswil heute die heutige Zeit rund 25 Minuten vorgehen. Aber wen stört das? Ich, die Kirchenmaus, lese die Zeit sowieso immer ab meinem Smartphone.

Zeiten nicht verlässt, und Gott als Allwirksamer, der uns wunderbar geschaffen hat – aber nicht vollkommen. Dieser Anspruch der Vollkommenheit an uns ist einzig ein menschlicher, nicht ein göttlicher! Im Anschluss an den Gottesdienst gab die Musikgesellschaft Zollbrück ein Ständchen und die Kirchgemeinde lud alle Anwesenden zu Bratwurst und Brot ein. Dieser Gottesdienst fand – nach einer langen Hitzeperiode – bei angenehmen Temperaturen auf dem Hof von Christine Zaugg statt, der sich wie immer von der besten Seite – mit viel blühendem Blumenschmuck und makellos herausgeputzt – zeigte. Insgesamt rund 150 Personen haben diese beiden Gottesdienste unter freiem Himmel besucht und genossen.

RALF PFAFF (TEXT UND FOTOS)



Gottesdienst Lehnegg



Gottesdienst Ried

Signau

www.kirchgemeinde-signau.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Lisabeth Steiner, Mobile 079 665 12 05

Kirchgemeindegesekretärin
Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78

Pfarramt
Pfr. Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, pfarramt-signau@bluewin.ch
Pfr. Simon Taverna, Mobile 079 875 71 61, simon.taverna@gmx.ch

Redaktion der Gemeindegeseite: Pfr. Stephan Haldemann

GOTTESDIENSTE



Sonntag, 28. August, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 4. September, 10.00 Uhr
Steinen-Predigt mit Taufe
mit Pfrin. Johanna Fankhauser, Bowil, und Pfr. Stephan Haldemann
Musikalische Mitwirkung: Musikgesellschaft Schüpbach
Der Gottesdienst findet bei Familie Fankhauser, Steinen statt.
(Bei Schlechtwetter beginnt der Gottesdienst ebenfalls um 10.00 Uhr in der Kirche Bowil – Tel. 1600 gibt bei unsicherem Wetter Auskunft über den Durchführungsort)

Sonntag, 11. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst für Chly u Gross zum Abschluss des KUW-Wochenendes der 4.-Klässler
mit Katechetin Barbara Schröder

Sonntag, 18. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
mit Pfr. Simon Taverna
Musikalische Mitwirkung: Kirsten Kunkel, Orgel; Ensemble «Gospel-Fountain», bestehend aus Dirk Rauf Eisen, Gesang / E-Piano und Miriam Reichmuth-Ackle, Gesang.

Sonntag, 25. September, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 2. Oktober, 9.30 Uhr
Erntedank-Gottesdienst mit Taufen
mit Pfr. Stephan Haldemann
Musikalische Mitwirkung: Jodlerklub Schüpbach
Dekoration: Landfrauenverein

JUGEND



Kirchliche Unterweisung – KUW KUW I
Der Elterninformationsabend für die jüngsten KUW-ler, also für die neuen Erstklässler, hat im Juni ja bereits stattgefunden. Den sogenannten KUW-Startgottesdienst feiern wir dann mit ihnen am **Sonntag, 13. November**, 9.30 Uhr. Bereits am Vortag findet am Nachmittag eine Vorbereitung mit Katechetin Barbara Rentsch und den neuen 1.-Klässlern im Pfarrstöckli statt. Die Eltern werden einen Brief mit allen näheren Angaben erhalten.

KUW II
Diesen Monat findet das Abendmahls-Wochenende der Viertklässler statt, vom **Freitag, 9. bis Sonntag, 11. September**; die betreffenden KUW-ler und ihre Eltern werden schriftlich über die Zeiten sowie den genauen Ablauf informiert. Wir hoffen, dass viele Eltern und Geschwister (und Grosseltern und «Götteti»...) am Abschlussgottesdienst vom **Sonntag, 11. September** mit Beginn um 9.30 Uhr teilnehmen.

KUW III
Für die 9.-Klässler findet – wie gewohnt – die wöchentliche Doppellektion Kirchliche Unterweisung (KUW) statt: Jeweils am Dienstag, 15.15 bis 16.45 Uhr die Sekklasse, und am Donnerstag, 15.15 bis 16.45 Uhr dann jeweils die Realklasse.

Konfirmationen 2023
Die Konfirmationsdaten für das nächstes Jahr sind bereits fixiert:
Realklasse: 30. April 2023
Sekklasse: 7. Mai 2023
Die Konfirmationsgottesdienste werden jeweils um 9.30 Uhr beginnen.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen
6. August
Livio Rosser, Dorfstrasse 80, Signau

7. August
Yana Galli, Böschmattscheuer, Signau

21. August
Julie Neuenschwander, Nyon
Raffael Liechti, Farnegg, Signau



Trauung
6. August
Adrian und Sandra Rosser-Stucki, Dorfstrasse 80, Signau



Beerdigungen
5. August
Walter Lehmann, 1948, Langnau

9. August
Ruedi Wittwer, 1940, Rösslmatte 1, Schüpbach

Werft all eure Sorge auf Ihn, denn Er sorgt für euch.

1. PETRUS 5,7

Amtswochen
Während der hier (und jeweils auch im Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

22. August bis 4. September:
Pfr. Simon Taverna, Mob. 079 875 71 61

5. bis 25. September:
Pfr. Bernard Kaufmann (Pikett)
Telefon 079 350 65 46

26. September bis 31. Dezember:
Pfr. Stephan Haldemann
Telefon 034 497 11 63

SENIOREN



Seniorenzmittag
Unsere Landfrauen organisieren im September ein Seniorenzmittag, und zwar am **Donnerstag, 15. September** im Restaurant Kreuz Schüpbach. Bitte für alle weiteren Informationen und die Anmeldungen das untenstehende Inserat des Landfrauenvereins beachten.

MEMORY-Club
(Gedächtnistraining für Senioren)
Der MEMORY-Club, in welchem wir unser Gedächtnis spielerisch trainieren können, kann sich wieder treffen. In unserer Gruppe (zu welcher natürlich jederzeit immer wieder neue Gesichter hinzustossen dürfen) machen wir die eine oder andere lustige Übung für unsere geistige Fitness und Beweglichkeit. Das nächste Treffen, zu dem alle interessierten Senioren herzlich eingeladen sind, findet aber wegen Ferienabwesenheit von Pfr. Stephan Haldemann erst im Oktober statt, und zwar am **Freitag, 21. Oktober**, um 10.00 Uhr im Pfarrstöckli.

Weitere Zusammenkünfte 2022:
– 18. November
– Dezember: Kein Memory-Club



Herzliche Einladung

für alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Signau zum **Seniorenzmittag am Donnerstag, 15. September 2022** 11:45 – 15:30h im Restaurant **Kreuz in Schüpbach.**

Menu Fr. 16.-

Suppe *****



Gschnätzlets vom Söili mit Händöpfustock u Gmües *****

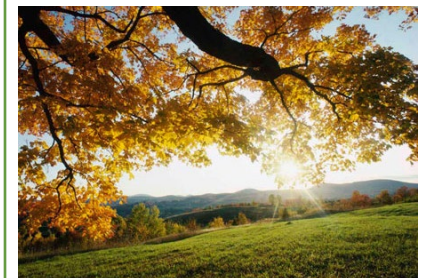
Tortenbuffet vo dä Landfroue
Das Ganze wird umrahmt mit einer Kurzgeschichte von Pfarrer Simon Taverna und musikalischer Unterhaltung.

Wir freuen uns über viele Anmeldungen bis **8. September 2022** bei Christine Stalder 079 447 36 93 Christine Hofer 079 866 40 72



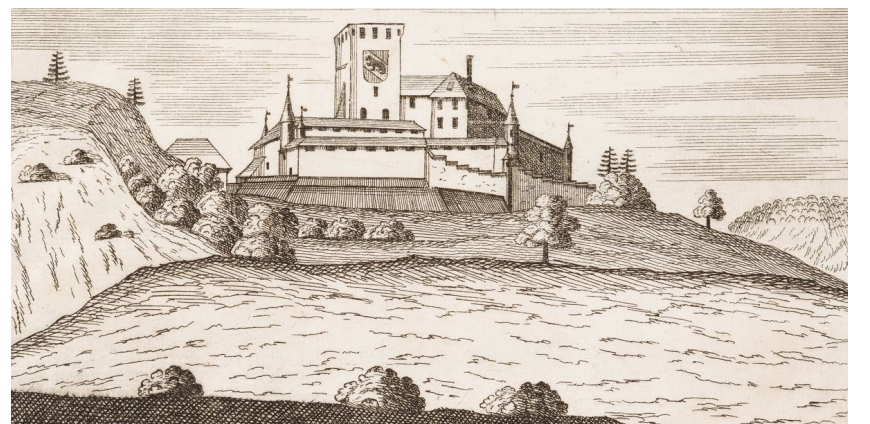
Freundliche Grüsse
Landfrauenverein Schüpbach Signau

VERANSTALTUNGEN



Steinen-Predigt

Auch dieses Jahr dürfen wir – wenn das Wetter mitspielt – zusammen mit der Kirchgemeinde Bowil in Steinen einen Gottesdienst unter freiem Himmel feiern. Diese bereits zur Tradition gewordene Begegnung an der Gemeindegrenze findet statt: **Sonntag, 4. September**, 10.00 Uhr. Die «Steinen-Predigt» mit einer Taufe findet bei Familie Patrick Fankhauser statt und wird gestaltet von Pfrin. Johanna Fankhauser, Bowil und Pfr. Stephan Haldemann, Signau. Für musikalische Umrahmung durch die Musikgesellschaft Schüpbach sowie Sitzgelegenheit ist gesorgt, die Autos können entlang der Steinenstrasse abgestellt werden. Bei Schlechtwetter würde der Gottesdienst – ebenfalls um 10.00 Uhr – in der Kirche Bowil stattfinden; Tel. 1600 gibt am Sonntag selber früh genug Auskunft über den Durchführungsort.



Alt-Schloss Signau – zur Erinnerung an den schönen «Bärewirts-Töchterli»-Gottesdienst

Gott gebe dir
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben schickt,
einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.

